

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 243.

Montag den 17. October

1853.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sizung vom 5. October.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren F. Hahn, G. Hahn, Herber, Thon, Großmann, Schellenberg, Krempel und Nicol.

1258) Die in voriger Sizung zur Begutachtung des Antrags des Herrn Weyhardt, dahin gehend, daß in Berücksichtigung der steigenden Theuerung der Lebensmittel sofort 2000 Malter Kartoffeln für Rechnung der Stadtcasse zum Zwecke des Wiederverkaufs an unbemittelte Familien in dem nächsten Frühjahr angekauft werden möchten, erwählte Commission erstattet Bericht und empfiehlt den Antrag zur Genehmigung. Die Versammlung erkennt jedoch den Antrag nicht für dringlich und beschließt von dem Ankaufe der Kartoffeln abzusehen.

1261) Die am 29. v. Mts. abgehaltene Versteigerung der bei Pflasterung eines Trottoirs in der Kapellenstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen wird auf die Letztgebote im Gesamtbetrage von 237 fl. 36 fr. genehmigt.

1262) Die am 4. d. Mts. wiederholt abgehaltene Versteigerung der Lieferung des Kohlenbedarfs für die hiesigen Schulen und das Rathhauslokal pro Winter 18<sup>53</sup>/<sub>54</sub> wird auf das Letztgebot des J. K. Lembach zu Viebrich mit 28 fr. per  $\frac{1}{10}$ tel nass. Bütte genehmigt.

1266) Das abschriftlich hierher mitgetheilte Rescript Herzogl. Ministerial-Abtheilung des Innern an den Herrn Schulinspector Sibach dahier vom 19. v. Mts. ad Num. 22286, die Versehung einer Lehrgehülfsstelle zu Wiesbaden betr., wonach für den abgegangenen Lehrgehülfsen Schrankler der Schulcandidat Joseph Knudermann aus Niederselters mit Versehung dieser Lehrgehülfsstelle mit Gehalt von 200 fl. ernannt worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1267) Das zum Bericht hierher mitgetheilte Gesuch des F. K. Kieme von hier um Gestattung der Sammlung von Subscriptionsbeiträgen zur Herausgabe des dichterischen Nachlasses seines Sohnes Gustav Kieme soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung wieder vorgelegt werden.

1273) Auf Antrag des Herrn Weyhardt wird beschlossen, bei Herzogl. Ministerial-Abtheilung des Innern um Entbindung von dem Beitrage zu den Unterhaltungskosten des Realgymnasiums nachzusuchen, da diese Anstalt einem städtischen Zwecke nicht entspreche.

1274) Das Gesuch des Schreinermeisters Philipp Meyer von Rambach, zur Zeit dahier, um Reception hierher wird genehmigt.

1275) Das wiederholte Gesuch des Colonnadenhändlers Carl Wimpf-  
finger aus Zillerthal in Tyrol um Aufnahme als Bürger in die hiesige  
Stadtgemeinde nach erlangtem Staatsbürgerrechte wird abermals abgelehnt.

1277) Das Gesuch der Anna Pleines aus Geisenheim, zur Zeit dahier,  
um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier wird auf die  
Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Wiesbaden, 15. October 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Notiz.

Heute Montag den 17. October Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause:  
Versteigerung des Gasthauses „zum Rheinberg“ in der Häfnergasse. (S.  
Tagblatt No. 234)



## Spedition und Commission.

Der Schnelligkeit, Billigkeit und Bequemlichkeit, mit der man jetzt  
allgemein reist, tritt nichts so hemmend entgegen, als der Hin- und Her-  
transport des Reisegepäcks von den Eisenbahnen zu den Gasthöfen und  
von den Gasthöfen an die Eisenbahnen, Dampfschiffe etc., welches nicht  
nur sehr unangenehm, sondern auch zeit- und geldraubend ist.

Es ist daher für grössere Reisen weit bequemer und billiger, die Effecten  
auf dem Wege der Frachtgüter gehen zu lassen und bin ich durch meine  
Verbindungen mit allen grösseren Städten des In- und Auslandes im  
Stand, allen möglichen derartigen Anforderungen zu entsprechen, und  
**Effecten** ebenso wie **Handelsgüter** in bedungener **Fracht**  
und **Garantie** der **Lieferzeit** zu expediren.

Indem ich dem verehrten Publikum mein Speditions- und Commissions-  
geschäft bestens empfehle, versichere dasselbe der promptesten und bil-  
ligsten Bedienung.

Wiesbaden, 25. Juni 1853.

**C. Leyendecker,**

2545

Agent & Commissionär, grosse Burgstrasse No. 13.

Es wird ein **Haus** wegen Wohnortsveränderung billig verkauft. Das  
Nähere in der Expedition dieses Blattes. 3958

## Verkäuflicher Herd.

Im westlichen Pavillon des neuen Geisbergs steht ein noch wenig ge-  
brauchter **transportabler Herd** von Gusseisen zu verkaufen. Das  
Nähere bei Herrn Gärtner **Schmidt** dortselbst. 3982

Eine große Auswahl **Zimmerteppiche** zu den billig-  
sten Preisen empfiehlt

**Js. Strauss,**

3988

Michelsberg No. 16.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein in der Langgasse unterhalb des Schützen-  
hofs neu errichtetes **Eisenwaarengeschäft** unter Zusicherung reeller  
Bedienung.

**H. Schlachter.** 3910



**Piano-Fortes** und **Pianinos** in reichlicher Aus-  
wahl und vorzüglicher Qualität empfiehlt

3985

**S. Hirsch,** Taunusstraße No. 25.

**Winterkleidungsstücke**, welche zur Vertheilung an Arme durch den hiesigen Vincenz-Verein bestimmt sind, werden dankbar angenommen in den Wohnungen des Herrn Geh. Regierungsrath **Busch** und des Herrn **C. J. Stumpf** am Geisbergweg.

3889

**Der Vorstand.**

**2 Glascchränke** und **1 Theke** sind zu verkaufen Hochstätte No. 15. 3675

Mein Haus No. 7 in der Spiegelgasse, ohne Hofraum, kann unter guten Bedingungen verkauft werden. Dasselbe enthält 3 Wohnungen und einen guten gewölbten Keller.

Auch ist ein Laden bei mir zu vermieten im Haus No. 5.

3936

**G. Menges**, Lohnkutscher.

Die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Sustentabletten** (concessio-  
nirte Pâte pectorale), als vortrefflich er-  
probt gegen Hals- und Brustbeschwerden,  
empfiehlt und verfertigt **H. Wenz**.

1/2 Schachtel  
18 fr.

1/2 Schachtel  
36 fr.

3765

**Glacé-**, auch alle übrigen Handschuhe reinigt täglich  
**Babette Volk**, obere Weberstraße 35. 3995

Ich mache die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Metzgergasse verlassen und eine andere in der Schulgasse No. 5 bezogen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

**C. Fischer**. 3951

Neugasse No. 3 ist ein noch guter **Schreibpult** zu verkaufen. 3987



Das Haus in der Louisenstraße No. 21 ist mit zwei Nebengebäuden, großem Hof und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Michelsberg No. 26. 3996

Webergasse No. 35 ist eine **Drehbank** und ein **Ziehkarrn** aus freier Hand zu verkaufen. 3997

Gutes **Säeforn** ist zu haben in der **Mühle** in der Metzgergasse. 3998

### Dankagung.

Allen Denen, welche früher ihre herzliche Theilnahme an dem langen Leiden unserer geliebten Gattin und Mutter bezeugten und Denen, welche Sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sowie dem verehrlichen Kranken- und Sterbeverein, sagen wir unsern innigstgefühlten Dank.

Der trauernde Gatte **Peter Wiessenborn**  
und Kinder.

3999

### Verloren.

Vorigen Freitag wurde durch die Ober- und Unterwebergasse, durch die Wilhelmstraße bis zur Eisenbahn ein Stück weiße **Leinwand** verloren. Der redliche Finder wird um Abgabe in der Expedition dieses Blattes gebeten. 4000

Den Lesern meiner Aufforderung und Erklärung vom 14. dieses Monats zur Nachricht: daß sich mir der Einsender des quäst. Inserats „privatim“ genannt hat; meine Rechtfertigung ist somit vollendet.

Wiesbaden, den 15. October 1853.

4001

**Wilhelm Flindl.**

**Gevarrersmann!** braucht er diß Jahr kaan zum Sterze? 4002

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** in Wiesbaden ist zu haben: 3965

**A. Ségouin** (berühmtester Pariser Magnetiseur)

## die Mysterien der Magnetomagie

oder Enthüllung der Geheimnisse des Magnetismus, der magnetischen Propheziungs- und Zauberkunst und der neu entdeckten geheimnißvollen, leblose Körper bewegende Naturkraft. Mit Aufschlüssen über Wesen, Wirkung und Anwendung des vitalen Magnetismus, über Somnambulismus, Ekstase und magnetische Prophetie; über magnetische Sympathie und Antipathie, über den magisch-magnetischen Kreis, die magnetische Zauberscheibe und den magischen Weissagungsspiegel, über magnetische Attraction, über das

## Eischrücken und Gutwirbeln

und die Bewegung anderer lebloser Körper. Mit Abbildungen. Duodez. Geheftet 36 fr.

Das Erstaunen, welche diese geheimnißvollen Wunder zu Anfang dieses Jahres auf beiden Hemisphären verbreiteten, ist zum Theil verstummt. — Inzwischen sind denkende Forscher, namentlich auch der so berühmte Pariser Magnetiseur Ségouin, während dieser Pause in ihre Tiefen, ihren Zusammenhang mit den höheren Phänomenen des Magnetismus wissenschaftlich eingedrungen und berichten in dieser Schrift die weitem Resultate ihrer Fortschritte, welche der Welt noch größeres Erstaunen abnöthigen dürften.

### Gesuche.

Für ein Kurzwaaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 3884

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit bügelt, wünscht Beschäftigung sowohl in wie außer dem Hause. Näheres Schulgasse No. 5. 3955

Ein Mädchen, das 6 Jahre bei Engländern conditionirt hat, geläufig englisch spricht und nach englischer Manier kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3966

Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich jeder Arbeit unterzieht und Zeugnisse beibringen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4003

Es wird eine gute Hypothek von 1900 fl. zu cediren gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 3968

Mühlgasse No. 7, zweiter Stock, findet ein Deconom bürgerliche Kost und Logis. 4004

Wiesbaden, 15. Oct. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse 124. Stadt-Lotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 21,507 fl. 40,000; No. 14,901 fl. 15,000; No. 17,228 fl. 10,000; No. 7324, 9365, 10,090 und 23,595 jede fl. 1000.

## Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 15. October.)

**Adler.** Hr. Schruth, Inspector a. Frankfurt Hr. Kempff, Rfm. a. Gießen. Hr. Hackland, Rfm. a. Düsseldorf. Hr. Genee, Schriftsteller a. Berlin. Hr. Adler, Rfm. a. Frankfurt. Hr. Clouton m. Sohn, Pfarrer a. Flonheim.  
**Rose.** Hr. Davy m. Fam., Prop. a. England.

## Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

**Geboren:** Am 15. September, dem Herz. Hofgerichts-Botenmeister Karl Ludwig Zeuner eine Tochter, N. Henriette Jacobine Ida. — Am 17. September, dem h. B. u. Landwirth Johann Georg Lendle ein Sohn, N. Leonhard Christian Karl. — Am 26. September, dem h. B. u. Tagelöhner Martin Reinhard Graubner eine Tochter, N. Marie Elise Helene Friederike. — Am 27. September, dem h. B. u. Landwirth Johann Heinrich Born ein Sohn, N. Karl Eduard Peter. — Am 7. October, dem Priester an der Griechischen Kapelle Johann Janischeff ein Sohn, N. Leonid.

**Proclamirt:** Der Schreinermeister Philipp Peter Göbel zu Erbenheim, ehl. led. hinterl. Sohn des Landwirthes Johann Philipp Göbel daselbst, und Helene Hebel, ehl. led. hinterl. Tochter des Leinwebers Johann Hebel zu Runkel. — Der verwitwete Herzogl. Hofgerichtsrath Wilhelm Friedrich Christian Jockeln und Henriette Wilhelmi, ehl. led. Tochter des Herzogl. Geheimen Kirchenrathes Dr. Ludwig Wilhelm Wilhelmi.

**Copulirt:** Am 10. October, der verwitwete Kapellmeister Johann Baptist Hagen, B. zu Mainz, und Friederike Jacobine Auguste Marburg aus Amsterdam.

**Gestorben:** Am 7. October, Karoline Elisabeth Margarethe, des h. B. u. Pflasterers Johann Karl Wilhelm Minor zu Clarenthal Tochter, alt 1 J. 1 T. — Am 9. October, Christine Rehpelz aus Hachenburg, alt 56 J.

## Mainz, Freitag den 14. October.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

595 Säcke	Weizen	per Saß à 200 Pfund netto	17 fl. 34 fr.
120 "	Korn	" " 180 " "	12 fl. 31 fr.
146 "	Gerste	" " 160 " "	10 fl. 4 fr.
153 "	Hafer	" " 120 " "	4 fl. 51 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	41 fr. mehr.
bei Korn	46 fr. mehr.
bei Gerste	40 fr. mehr.
bei Hafer	1 fr. mehr.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . . . 16 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . . . 13 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Taxe . . . . . 18½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 19½ fr.

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 6 Fuß 6 Zoll.

# Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

## 4 Pfund Brod.

**Weißbrod** (halb Roggen= halb Weißmehl).

bei May, D. Schmidt, Schöll 24, Berger, Hippacher 26, Buderus, Hildebrand 28 fr.

**Schwarzbrod.** Allgem. Preis: 18 fr.

bei J. Jung, Kopp 17 fr., Hildebrand u. May 18½ fr., Berger, Buderus, Hippacher, W. Kimmel, F. Machenheimer 19 fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Schwarzbrod 47 Bäcker.)

**Kornbrod** bei Meuchner 16, Wagemann 17, May 17½ fr.

## 1 Malter Mehl.

**Extraf. Vorschuß.** Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr.

bei Lezerich 18 fl., Levi 18 fl. 30 fr., Rampsott 18 fl. 45 fr., Kopp 19 fl., Fach 19 fl. 12 fr., Ritter 19 fl. 30 fr., Stritter, Hegel, Rigel und Wagemann 20 fl., Koch 21 fl. 20 fr.

**Feiner Vorschuß.** Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr.

bei Levi, Lezerich 17 fl., Rampsott 17 fl. 45 fr., Kopp, Hegel, Rigel, Wagemann 18 fl., Fach, Koch 18 fl. 8 fr., Ritter 18 fl. 30 fr., Petry 19 fl.

**Waizenmehl.** Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr.

bei Fach, Lezerich 16 fl., Rampsott 16 fl. 45 fr., Wagemann 17 fl., May 17 fl. 40 fr.

**Roggenmehl.** Allgem. Preis: 13 fl. 20 fr.

bei Fach 12 fl. 15 fr., Wagemann 12 fl. 30 fr., Mai 13 fl. 40 fr.

## 1 Pfund Fleisch.

**Ohnsfleisch.** Allg. Preis: 14 fr.

bei Meyer 10, Dillmann, M. Ries, Steib 12 fr., Bücher 13 fr.

**Ruhfleisch.** Allgem. Preis: 10 fr.

bei Bär 12 fr.

**Kalbfleisch.** Allg. Preis: 11 fr.

bei Dienst, Dillmann, Meyer, M. u. W. Ries 10 fr.

**Lammfleisch.** Allgem. Preis: 11 fr.

bei Bücher, Dienst 9 fr., Bär, Meyer 10 fr., Baum, Ch. Ries 12 fr.

**Schweinefleisch.** Allgem. Preis: 15 fr.

bei Blumenschein, A. Käsebier, Seewald, Thon 14 fr.

**Dörrfleisch.** Allgem. Preis: 20 fr.

bei Diener, H. Käsebier, Schlibt, Stuber 24 fr.

**Spickspeck.** Allgem. Preis: 28 fr.

bei Baum, W. Cron, Diener, Schlibt, Stuber 32 fr.

**Nierenfett.** Allgem. Preis: 20 fr.

bei Baum, Dillmann, Meyer 18 fr., Chr. Ries 24 fr.

**Schweineschmalz.** Allgem. Preis: 28 fr.

bei Seebold 32 fr.

**Bratwurst.** Allgem. Preis: 20 fr.

**Leber- oder Blutwurst.** Allgem. Preis: 12 fr.

bei W. Cron, P. Kimmel, Stuber 16 fr.

## 1 Maas Bier.

**Lagerbier.** bei G. Bücher, P. Müller, Rögler, C. Birtenbach, C. Bücher 12 fr.

# Bur Unterhaltung.

## Die Kleine Königin.

Eine Geschichte aus den Antillen.

(Fortsetzung aus No. 242.)

Sie sammelte sich und betete einen Augenblick mit zum Himmel erhobenen Augen, dann sagte sie, indem sie Maubray die Hand reichte: Stehen Sie auf, Maubray, und kommen Sie mit mir.

Er richtete sich mit Anstrengung auf, so sehr war er entkräftet und straff zusammen gefaltet; da unterstützte sie ihn, und mit thränenden Augen fügte sie hinzu: Stützen Sie sich auf mich, Heinrich... O! wie haben Sie gelitten, ach! und wie viel auch ich!

O Marie, Marie! ja Sie sind es, sagte er, indem er die Hand, die ihn stützte, gegen seine Brust drückte, aber bald der unerwarteten Wendung unterliegend, blieb er stehen und warf auf Marien einen erlöschenden Blick.

Heinrich! rief sie, Heinrich, Sie werden blaß!

Es ist nur eine vorübergehende Schwäche, antwortete er; vor wenig Augenblicken noch war ich ruhig im Angesicht des Todes; mein Herz schlug nicht schneller, ich zitterte nicht... aber jetzt fühle ich mich schwach... O Marie, dieses unerwartete Glück übersteigt meine Kräfte, ich unterliege ihm. Ja Marie, ich bin schwach... jetzt fürchte ich den Tod, denn ich will leben. Aber wissen Sie auch, daß ich verurtheilt bin, verurtheilt zu einem schimpflichen Tode, daß der Galgen bereits errichtet und daß nur diese Nacht noch mein ist?

Ja, entgegnete sie, aber ich bin hier!

Das Gefolge der Generalin war an der Schwelle der Kapelle stehen geblieben; Jedermann erwartete betroffen was da werden sollte; die Männer, die den Verurtheilten bewachten, und die der spanischen Wache des Grafen angehörten, hatten sich zu beiden Seiten der Thüre aufgestellt. Die Generalin schritt auf sie zu mit stolzem gebieterischen Blick, vielleicht weil sie Widerstand gegen ihre Befehle vorausah; mit der einen Hand hielt sie die Kette, welche an das Halseisen Maubray's befestigt war.

Entfernt Euch, sprach sie zu den Spaniern, es ist hier Niemand mehr zu bewachen.

Madame, entgegnete der Eine nach einiger Zögerung, wir sind dem Grafen für den Gefangenen verantwortlich...

Ich nehme Alles auf mich, unterbrach sie ihn, und Ihr seid meinem Generallieutenant keine Rechenschaft dafür schuldig. Geht!

Sie gehorchten. Frau von Enambuc befahl, dem Gefangenen die Ketten zu lösen, dann sagte sie zu ihm: Ihre Hand, mein Herr, begleiten Sie mich.

Er bot ihr seinen blutrünstigen Arm dar, auf den sie sanft ihre mit einem seidenen Handschuhe bedeckte Hand legte, und siehe da, die kleine Königin schritt nun von einem armen Angeworbenen geführt dahin, welcher mit grobem Tuche nothdürftig bekleidet und dessen nackte Füße noch die Spuren der Eisenringe trugen, mit denen sie lange Zeit an den Block geschmiedet waren. Sie gingen durch den großen Hof; als sie den Bau betraten, erschien Herr von Coinvilliers oben an der Treppe. Ricio hatte ihm bereits den Vorgang hinterbracht. (Fortf. folgt.)

## Wiesbadener tägliche Posten.

<p><b>Abgang von Wiesbaden.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).</b></p> <p>Morgens 6, 10<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.      Nachm. 8, 9<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.</p> <p>Nachm. 2, 5<math>\frac{1}{2}</math>, 10 Uhr.      Nachm. 1<math>\frac{1}{2}</math>, 4<math>\frac{1}{2}</math>, 7<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Limburg (Eilwagen).</b></p> <p>Morgens 7 Uhr.      Nachm. 12 Uhr.</p> <p>Nachm. 3 Uhr.      Abends 9<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Coblenz (Eilwagen).</b></p> <p>Morgens 10 Uhr.      Nachm. 3—4 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Coblenz (Briefpost).</b></p> <p>Nachts 10<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.      Morgens 6 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Rheingau (Eilwagen).</b></p> <p>Morgens 7 Uhr 15 Min.      Morgens 10<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.</p> <p>Nachm. 3<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.      Nachm. 5<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Englische Post (via Ostende).</b></p> <p>Morgens 10 Uhr.      Nachm. 3—4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.</p> <p style="text-align: center;">(via Calais.)</p> <p>Abends 9<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.      Abends 8 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Französische Post.</b></p> <p>Abends 9<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.      Abends 8 Uhr.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Ankunft in Wiesbaden.</b></p> <p>Morgens 8, 9<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.</p> <p>Nachm. 1<math>\frac{1}{2}</math>, 4<math>\frac{1}{2}</math>, 7<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Limburg (Eilwagen).</b></p> <p>Nachm. 12 Uhr.</p> <p>Abends 9<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Coblenz (Eilwagen).</b></p> <p>Nachm. 3—4 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Coblenz (Briefpost).</b></p> <p>Morgens 6 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Rheingau (Eilwagen).</b></p> <p>Morgens 10<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.</p> <p>Nachm. 5<math>\frac{1}{2}</math> Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Englische Post (via Ostende).</b></p> <p>Nachm. 3—4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.</p> <p style="text-align: center;">(via Calais.)</p> <p>Abends 8 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Französische Post.</b></p> <p>Abends 8 Uhr.</p>
--	--

## Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

### Abgang von Wiesbaden.

<p><b>Morgens:</b></p> <p>6 Uhr.</p> <p>8 " 45 Min.</p> <p>10 " 45 Min.</p>	<p><b>Nachmittags:</b></p> <p>2 Uhr 15 Min.</p> <p>5 " 35 "</p>
---	---

### Ankunft in Wiesbaden.

<p><b>Morgens:</b></p> <p>7 Uhr 45 Min.</p> <p>9 " 35 "</p> <p>12 " 45 "</p>	<p><b>Nachmittags:</b></p> <p>2 Uhr 55 Min.</p> <p>4 " 15 "</p> <p>7 " 30 "</p>
--	---

## Cours der Staatspapiere.      Frankfurt 15. October 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1365	1360	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	100	—
" Interimsscheine Agio	240	—	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	89	88 $\frac{1}{2}$
" 5% Metalliq.-Oblig.	31 $\frac{3}{4}$	81 $\frac{1}{2}$	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37 $\frac{1}{2}$	36 $\frac{3}{4}$
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	86	85 $\frac{3}{4}$	" Fried.-Wilh.-No. db.	56 $\frac{1}{2}$	55 $\frac{3}{4}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Oblig.	72 $\frac{3}{8}$	72 $\frac{1}{2}$	Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	100 $\frac{1}{2}$	100
" fl. 250 Loose b. R. .	118	117 $\frac{1}{2}$	" 4% ditto	98	97 $\frac{1}{2}$
" fl. 500 „ ditto . . .	199	—	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	91	90 $\frac{1}{2}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig. .	75 $\frac{1}{2}$	—	" fl. 50 Loose . . . . .	101	100 $\frac{1}{2}$
Russland. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. fl. 12 b. B.	98	—	" fl. 25 Loose . . . . .	31 $\frac{1}{2}$	31 $\frac{1}{2}$
Preussen. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsch	91	90 $\frac{1}{2}$	Baden. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen . .	102	—
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	41 $\frac{1}{8}$	40 $\frac{7}{8}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842 .	90	89 $\frac{1}{2}$
" 1% . . . . .	21 $\frac{7}{8}$	21 $\frac{7}{8}$	" fl. 50 Loose . . . . .	69 $\frac{1}{2}$	69
Holland. 4% Certificate . . . .	94	—	" fl. 35 Loose . . . . .	39 $\frac{1}{2}$	39
" 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale . . . . .	61 $\frac{1}{2}$	61	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102	101 $\frac{1}{2}$
Belgien. 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. in F. à 28 kr.	96	95 $\frac{1}{2}$	" 4% ditto	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{3}{4}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % „ „ b. R. .	53 $\frac{1}{2}$	—	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	92	91 $\frac{1}{2}$
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97 $\frac{1}{2}$	97	" fl. 25 Loose . . . . .	28 $\frac{1}{2}$	28 $\frac{1}{2}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen . .	95	—	Schm. b. Lippe. 25 Thlr. Loose	27 $\frac{3}{4}$	27 $\frac{1}{2}$
" Ludwigsh.-Bexbach .	121 $\frac{5}{8}$	121 $\frac{1}{8}$	Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v 1839	94 $\frac{3}{4}$	94 $\frac{1}{2}$
Württemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. bei R.	100 $\frac{7}{8}$	100 $\frac{3}{8}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligat. v. 1846	94 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	89 $\frac{1}{2}$	—	" 3% Obligationen . .	85 $\frac{1}{2}$	85
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	95 $\frac{1}{2}$	—	" Taunusbahnactien . .	302	300
" Sardinische Loose .	40 $\frac{1}{2}$	40	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	117 $\frac{1}{2}$	116 $\frac{1}{2}$
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	101	100 $\frac{1}{2}$	Vereins-Loose à fl. 10 . . . . .	8 $\frac{1}{2}$	—

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	100	99 $\frac{3}{4}$	London Lst. 10 k. S. . . . .	118 $\frac{1}{2}$	117 $\frac{7}{8}$
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	119 $\frac{5}{8}$	119 $\frac{1}{2}$	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100	99 $\frac{3}{4}$
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	105 $\frac{1}{4}$	105	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	94 $\frac{1}{8}$	93 $\frac{3}{8}$
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	105 $\frac{3}{8}$	105 $\frac{1}{8}$	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	94 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{7}{8}$
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	89 $\frac{3}{4}$	88 $\frac{1}{2}$	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	106 $\frac{5}{8}$	106 $\frac{1}{4}$
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	105 $\frac{1}{8}$	104 $\frac{7}{8}$	Disconto . . . . .	4 $\frac{3}{4}$ %	—

### Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45 $\frac{1}{2}$ -45 $\frac{1}{2}$
Pistolen . . . „ 9. 44-43	20 Fr.-St. „ 9. 27 $\frac{1}{2}$ -26 $\frac{1}{2}$	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45 $\frac{1}{2}$ -45 $\frac{1}{2}$
Pr. Frdrd'or „ 9. 57-56	Engl. Sover. „ 11. 47	5 Fr.-Thlr. „ 2. 21 $\frac{1}{2}$ -21
Holl. 10 fl. St. „ 9. 50 $\frac{1}{2}$ -49 $\frac{1}{2}$	Gold al Mco. „ 382-380	Hochh. Silb. „ 24. 32-30